

Newsletter Juli 2022

- I. Rückblick
Buchpräsentationen
Ausstellung Stadtfriedhof
Mitgliederversammlung
Wanderausstellung in Bayreuth
Vorstellung auf dem Fränk. Genussmarkt
- II. Ausblick auf kommende Veranstaltungen
Arbeitsgruppen
Tag des Offenen Denkmals
Einladung an den Stadtrat
Richtfest
- III. Stadtfriedhof – Bericht
- IV. Retti-Palais – Bericht

Sehr verehrte Mitglieder unseres Fördervereins Retti,

mit großen Schritten eilen wir zur Vollendung der Retti-Palais Sanierung. Auch der Neubau wächst, so dass wir schon bald unser Richtfest feiern können. Das ist ein Grund zu großer Freude in ansonsten eher unsicheren Zeiten. Alle neuen Mitglieder heißen wir herzlich willkommen, und freuen uns, dass unser Verein aktuell auf mittlerweile fast 170 Mitglieder angewachsen ist. Mit Ihrer Hilfe erreichen wir noch in diesem Jahr die 200er-Marke.

I. Rückblick

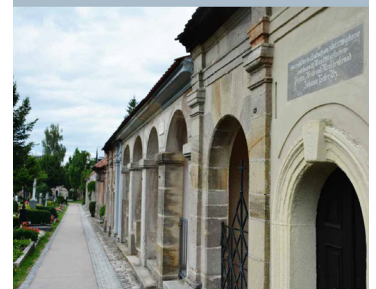
Zwei wunderbare Publikationen haben wir in diesem Halbjahr herausgebracht: Am 13. April 2022 konnten wir *Der Ansbacher Stadtfriedhof. Materialien zur barocken Kulturgeschichte*, hrsg. v. Christian Schoen und Wolfgang F. Reddig (Förderverein Retti und Stadtarchiv Ansbach in Zusammenarbeit mit der Evang.-Luth.-Kirchengemeinde St. Johannis) der Öffentlichkeit vorstellen. Mitglieder erhalten den Band zum Vorzugspreis von 20 Euro.

Am 29. Juni stellten wir unseren Tagungsband *FRISONI · RETTI · CARLONE. Lombardische Künstlerfamilien im Europa des 18. Jahrhunderts*. Der internationale Tagungsband umfasst 274 Seiten mit Beiträgen von Sandra Bucher Fiuza, Martin Krummholz, Cordula Mauß, Renate Müller-Reuther, Martin Pozsgai, Jutta Ronke, Christian Schoen, Ulrike Seeger, Cordula Steidle und Jana Zapletalová. Mitglieder erhalten den Band zum Vorzugspreis von 30 Euro.

Beide Bände erschienen im wifa Verlag. Ein grosses Dankeschön an alle die zum Gelingen der beiden Bücher beigetragen haben.

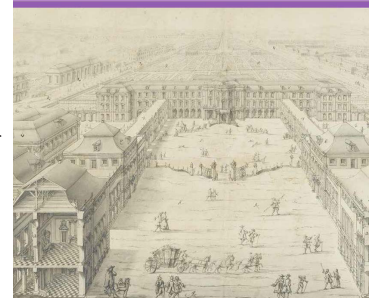


Christian Schoen / Wolfgang F. Reddig (Hg.)
DER ANSBACHER STADTFRIEDHOF



Materialien zur barocken Kulturgeschichte

FRISONI · RETTI · CARLONE
Lombardische Künstlerfamilien im
Europa des 18. Jahrhunderts
Herausgegeben von Christian Schoen



Am Ostersonntag eröffnete die vom Förderverein angeregte Sonderausstellung zum *Ansbacher Stadtfriedhof* im Markgrafen Museum. Weitere Ausstellungsorte waren St. Johannis und der Stadtfriedhof. Zentrales Ausstellungsstück war die 1746 datierte Handschrift von Matthias Salomon Priester. In einem Vortrag am 13. Mai unterrichtete der Vorsitzende die interessierten Besucher über diesen einzigartigen Quellenschatz.



Ein weiterer Vortragsabend unter dem Titel *Der Campo Santo zu Ansbach. Seine Historie und die Restaurierung der Gruftkapellen* mit Vorträgen von Uta Reinhold (Restauratorin i.R.), Dr. Christian Schoen und Stefanie Wand (Diplom-Restauratorin) schloss sich am Donnerstag, 21. Juli 2022 im Kunsthaus Reitbahn 3 an. Der Abend wurde veranstaltet von Kulturforum Ansbach – Bereich Baukultur, Förderverein Retti und Pro Denkmal GmbH Bamberg im Rahmen von Baukultur 2022.

Buchpräsentation am 29. Juni vor der Residenz (v.l.n.r.): Alexander Mayer, Armin Laueremann (Verleger), OB Thomas Deffner, Andreas Rotschedl (Schloss- u. Gartenverwaltung), Dr. Jutta Ronke (Autorin), Dr. Christian Schoen (Hrsg.), Dieter Stockert (Layout), Renate Müller-Reuther (Autorin), Richard Illig (Lektor) u. Dr. Konrad Vanja. Foto: Jim Albright

Am Donnerstag, den 12. Mai 2022 fand unsere Hauptversammlung auf der Baustelle am Retti-Palais statt. Zentrales Thema war der zukünftige Betrieb des Museums. Interessenten für die Arbeitsgruppen Gastronomie, Shop und Museumspädagogik, die sich noch nicht eingetragen haben, dürfen sich gerne melden; im September beginnen wir mit der Arbeit.

Am Samstag, den 21. Mai eröffnete unsere Wanderausstellung *Das Museum Retti-Palais entsteht* in der Eremitage in Bayreuth. Nach der feierlichen Eröffnung mit den Grußworten von Ingo Berens (Schloss- u. Gartenverwaltung Bayreuth), Thomas Ebersberger (Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth), Elke Homm-Vogel (Bürgermeisterin der Stadt Ansbach) und Dr. Christian Schoen, dem Ausstellungsrundgang und einem Empfang erhielten die Mitglieder eine Führung durch die wunderschöne Anlage. Die Ausstellung erzählt die Geschichte Ansbacher Stadtpalastes und seiner Bewohner, sie beleuchtet Aspekte der Sanierung und gewährt Einblicke in das zukünftige Museum mit seiner einzigartigen Sammlung. Sie endete am 26. Juni.



Am Sonntag, den 29. Mai präsentierte sich der Förderverein auf dem Ansbacher Martin-Luther-Platz. Anlass war der *Fränkische Genusmarkt* im Rahmen der Bayerischen Landesausstellung. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer.



Oben: Eröffnung im Neuen Schloss der Bayreuther Eremitage. Fotos: Eugen Ringhand

II. Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Auf die zukünftigen Aufgaben hinsichtlich des Betriebes des Museum Retti-Palais müssen wir uns vorbereiten. Zu diesem Zweck werden die Arbeitsgruppen zu den Themen Betrieb, Ausstellung (Hausgeschichte), Gastronomie und Museumsshop nun (re)aktiviert bzw. haben sich bereits getroffen. Wer sich noch einbringen möchte, darf sich gerne melden.

Unten: Visualisierung des Palais mit Neubau

Zum Tag des Offenen Denkmals am 11. September werden wir zwischen 11 und 16 Uhr vor Ort sein und Interessierten Informationen über den Baufortschritt geben. Eine Begehung des Palais wird jedoch voraussichtlich nicht möglich sein.

Für den September haben wir eine Einladung zur Baustellenbesichtigung an den Oberbürgermeister und den Stadtrat ausgesprochen. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.



Innerhalb der ersten Oktoberhälfte werden wir unser Richtfest feiern dürfen. Das wird ein großer Moment für uns alle, den Bauherrn, die Architekten, alle am Projekt beteiligten Gewerke und natürlich für uns selbst, den Förderverein Retti. Sobald der Termin feststeht werden wir sie darüber informieren, und wir hoffen schon jetzt, dass sie alle Zeit finden werden zu kommen, um diesen historischen Moment zu feiern.

III. Sachstand Stadtfriedhof

Die Sanierung der Gruften innerhalb des ersten Bauabschnitts geht planmäßig voran und wird bald abgeschlossen sein. Unterdessen werden etwa durch die Möglichkeit für 111€ einen Dachziegel zu erwerben, Geldmittel für die weitere Sanierung angeworben.

IV. Sachstand Retti-Palais

Die Sanierungsarbeiten im Palais schreiten weiter voran: Heizungsbauer und Elektriker sind kurz vor Abschluss ihrer Arbeiten, die Schreiner bauen die Fußbodenunterkonstruktionen, während im Dachgeschoss bereits ausgemalt wird. Die neuen Fenster sind mittlerweile drin, in den nächsten Tagen denn auch die verbliebenen historischen und restaurierten Fenster wieder eingebaut. Der Keller ist ausgeräumt und wartet auf seine finale Putzschicht, der Zugang zum Garten und zum Neubau ist gelegt. Die Stuckateure haben die letzten Hohlkehlen angefertigt und kehren nur noch für kleinere Arbeiten zur Baustelle zurück. Die Fassade zur Straße ist bis auf den Sockel überarbeitet und wartet auf die Farbfassung.

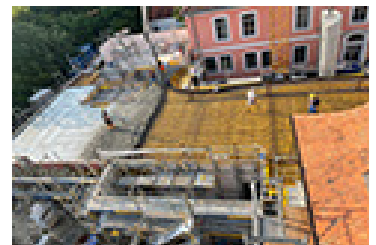
Auch die Arbeiten am Neubau gehen nun zügig voran. Nachdem nun die Decke über dem Erdgeschoss gegossen ist, wächst das Gebäude rasant in die Höhe. Anfang September wird schließlich das Gebäude seinen Abschluss finden. Der Plan ist, dass Anfang November der Garten von der Baustelleneinrichtung befreit ist und somit auch mit der Gartengestaltung begonnen werden kann.

Mit diesen Informationen in unserem 15. Newsletter senden wir Ihnen die herzlichsten Wünsche für einen schönen und erholsamen Sommer. Auf ein baldiges Wiedersehen!

Herzliche Grüße im Namen des gesamten Vorstandes

Christian Schoen

Eugen Ringhand



Oben: Freigelegtes und überarbeitetes Fassadenornament im ersten OG.
Darunter: Guss der Decke über EG am 23. Juli 2022.